



**Konzeption Trainingswohnen
für Schwangere bzw. Mütter mit Kind**

(Stand 08.2014)

pro juventa gemeinnützige Jugendhilfegesellschaft
Theodor-Heuss-Str. 19/13, 72762 Reutlingen
Te.: 07121 / 9249-0, Fax: 07121 / 9249-39
info@pro-juventa.de, www.pro-juventa.de

Kombinationsangebot „Wohngruppe für Jugendliche und Trainingswohnen für Schwangere, bzw. Mütter mit Kinder“

Als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Wohngruppe Tübinger Straße, eignet sich das Trainingswohnen für schwangere Jugendliche und junge Erwachsene oder Mütter mit Kind, die aufgrund sozialer, familiärer, persönlicher oder emotionaler Schwierigkeiten eine Betreuung benötigen. Die WG unterstützt und begleitet beim Aufbau der Mutter – Kind – Beziehung, bei der Bewältigung des Alltags und bei schulischen oder beruflichen Fragen und bietet Sicherheit und Rückhalt.

Zielgruppe:

Schwangere und junge Mütter ab 14 Jahren, die außerfamiliäre Hilfe im stationären Setting mit permanenter Hilfestellung benötigen.

Dazu gehören u.a. Frauen

- mit sozialen Defiziten
- mit Entwicklungsverzögerungen
- in psychosozialen Notlagen
- mit Missbrauchs- oder Gewalterfahrung
- mit psychischen Störungen

Bei ehemaliger oder akuter Drogen- und Alkoholabhängigkeit, leichter Behinderung oder HIV-Infektion der Mutter muss die Aufnahme im Einzelfall geprüft werden.

Aufnahmekriterien:

Die junge Mutter muss

- die Bereitschaft mitbringen die Verantwortung für ihr Kind zu übernehmen.
- Die Bereitschaft mitbringen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und ihre eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln.
- die Bereitschaft mitbringen an der im Hilfeplan individuell vereinbarten Zielsetzung zu arbeiten.
- zur Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und ggf. anderen Fachkräften bereit sein.

Die Aufnahme erfolgt nach einem Informationsgespräch mit der jungen Mutter, dem Jugendamt und einem Mitarbeiter der Einrichtung. Das Gespräch findet idealerweise in der Einrichtung statt.

Ziele unserer Arbeit sind:

- Unterstützung und Begleitung bei der Geburtsvorbereitung sowie bei der Geburt des Kindes durch unsere MitarbeiterInnen und unter Einbeziehung unserer „Paten“-Hebamme.
z.B. - durch Kontrolle bei der Einhaltung der Arzttermine
- Begleitung bei Arztterminen
- Vermittlung eines Geburtsvorbereitungskurses.
- Klärung und Entwicklung einer eigenverantwortlichen Mutterrolle.
z.B. - Bedürfnisse des Kindes erkennen lernen und angemessen darauf reagieren.
- vorausschauendes Verhalten üben
- Stärkung der Mutter – Kind – Beziehung
z.B. - gemeinsame Spielstunden
- Schulung von Basiskommunikation mittels VHT
- „Kuschelkurs“
- Erklärung der Bedeutung von Nachahmungs- / Vorbildfunktion
- Beratung und Unterstützung bei der Erziehung und Pflege des Kindes.
z.B. - Anleitung zur fachgerechten Säuglingspflege
- Kindgerechte Ernährungsberatung
- Anleitung beim angemessenen, altersgerechten Aufzeigen von Grenzen zu konsequentem Erziehungsverhalten.
- Sicherstellen einer ausreichenden Versorgung des Kindes.
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person und Aufbau bzw. Stärkung eines positiven Selbstbilds.
z.B. - ggf. Hilfe und Unterstützung bei der Aufarbeitung von problematischen/ traumatischen Situationen in der Vergangenheit, bei Bedarf Vermittlung von therapeutischen Fachkräften.
- Ermutigen zum Vertreten des persönlichen Standpunktes nach außen.
- Gruppenangebot VHT.
- Aufbau und Pflege von tragfähigen Beziehungen
z.B. - zum Herkunftssystem
- mit Freunde und Bekannte
- zu Kindsvater/Lebenspartner
- Entwicklung eigener Zukunfts- und Lebensperspektiven.
z.B. - Entwicklung persönlicher Lebensziele
- Beratung über Schule und berufliche Möglichkeiten.
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.
- Alltagsstrukturen und geregelte Tagesabläufe für sich selbst und das Kind entwickeln.
z.B. - Rituale
- feste Schlafzeiten für das Kind
- geregelte Mahlzeiten

- Miteinbeziehung des Kindsvaters und ggf. des Lebenspartners
z.B. - Paargespräche
- regelmäßige (gegenseitige) Besuchskontakte
- Elternkurs durch VHT
- Unterstützung beim eigenverantwortlichen Umgang mit Geld für sich und das Kind
z.B. - Erstellen von Haushaltsplänen
- Vorrangigkeit der Kindesversorgung sicherstellen.
- Vorbereitung auf selbständiges Leben und Wohnen.
z.B. - Anleitung in allen lebenspraktischen Bereichen.
- Unterstützung bei Ämter- und Behördengängen.

Pädagogische Mittel zur Erreichung bzw. Umsetzung unserer Ziele:

- Elternkurs mittels Video-Home-Training (VHT)
- Regelmäßige Reflexionsgespräche
- Gruppen zum Erfahrungsaustausch mit Müttern aus anderen Betreuungen.
- Vermittlung in Babygruppen (PEKiP, Krabbelgruppe, Babyschwimmen usw.)
- Teilnahme an Gruppen- und Freizeitangeboten
- Bezugsmitarbeitersystem
- Gelebter Alltag
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

Kooperationspartner:

- Kinderarzt
- Hebamme
- Frühförderstelle
- Kinderkrippe (intern)
- Therapeutischer Fachdienst (intern)

Kinderbetreuung während der Schul- oder Arbeitszeit:

Während der Schul- und Arbeitszeiten der Mutter können die Kinder in der einrichtungsinternen Kinderkrippe untergebracht werden.

Mögliche Anschlussmaßnahme:

Im Anschluss an das Trainingswohnen ist eine intensive ambulante Betreuung in Appartements im Rahmen des Betreuten Jugendwohnens oder Sozialpädagogischer Familienhilfe möglich.

Wohnsituation:

Für die Schwangeren und Mütter stehen insgesamt 4 Plätze zur Verfügung. Teilweise stehen für die Kinder separate Zimmer zur Verfügung, teilweise leben die Kinder mit ihren Müttern gemeinsam in einem größeren Zimmer. Jeweils 2 Mütter teilen sich einen Sanitärbereich und eine kleine Kochgelegenheit. Für alle gemeinsam steht im Erdgeschoss eine Küche, ein Wohnzimmer und ein Esszimmer zur Verfügung.

Unser Haus liegt in Innenstadt Nähe. Unmittelbar vor dem Haus befindet sich eine Bushaltestelle.

Mitarbeiter:

Für die Regelbetreuung steht ein Team aus männlichen und weiblichen ErzieherInnen und SozialpädagogInnen zur Verfügung. Unterstützt wird das Team durch Praktikanten bzw. Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des internen therapeutischen Fachdienst und Fachberater.